

Menschen mit Behinderungen haben noch immer geringere Beschäftigungs- und Karrierechancen in hochqualifizierten Berufsfeldern – auch wenn sie über einen Hochschulabschluss verfügen. So bleiben wertvolle Potenziale ungenutzt – für die Betroffenen selbst, für Arbeitgeber und die Gesellschaft als Ganzes.

Hier setzt ixNet, das Inklusive Expert*innen-Netzwerk, an. Das Vorhaben wird praxisbezogenes Expert*innen-Wissen zu Themen, die bei der Jobsuche und der Karriereplanung wichtig sind, bündeln und auf einer interaktiven, barrierefreien Internetplattform zur Verfügung stellen. Diese Informationen werden fortlaufend aktualisiert und jederzeit zugänglich sein.

Das ergänzende persönliche Mentoring ermöglicht das Lernen von Vorbildern. Hierüber können weitere Netzwerke und Erfahrungswissen vermittelt werden.

So soll die berufliche Teilhabe von Akademiker*innen mit Behinderung gemäß den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention gefördert werden.



Sie haben eine Sehbehinderung? Dann können Sie diesen Flyer als Word-Dokument auf www.ixnet-projekt.de herunterladen!

Kontakt

Sie haben Fragen zum Projekt? Interesse an den Themen „Teilhabe Akademiker*innen mit Behinderung am Arbeitsleben“, digitale Vernetzung und Mentoring? Dann sprechen Sie uns an!

Für allgemeine Fragen



**Institut für empirische Soziologie
an der Universität Erlangen-Nürnberg**
Dr. Petra Anders (Öffentlichkeitsarbeit)
Marienstraße 2 | 90402 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911 23565-14
Fax: +49 (0)911 23565-50
E-Mail: ixnet@ifes.uni-erlangen.de
www.ifes.uni-erlangen.de

Für Fragen zum Mentoring-Programm

HILDEGARDIS VEREIN



Hildegardis-Verein e.V.
Dr. Ursula Sautter (Projektkoordination)
Wittelsbacherring 9 | 53115 Bonn
Tel.: 0228 90871530
E-Mail: sautter@hildegardis-verein.de
www.hildegardis-verein.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds



ENTWICKLUNG UND ETABLIERUNG EINES
DIGITALEN PEER SUPPORT NETZWERKS

für die berufliche Teilhabe von
Akademiker*innen mit Behinderungen
mit Anbindung an das Informationssystem
REHADAT

iXNet

inklusives Expert*innen-Netzwerk

DIGITAL UND PERSÖNLICH

iXNet setzt auf persönliche Unterstützung und maßgeschneiderte Beratung: Daher wird das barrierefreie Portal mit einer Forums-Funktion ausgestattet, die es Akademiker*innen mit Behinderung auf Jobsuche erlaubt, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen mit berufserfahrenen Profis im Sinne des Peer Support auszutauschen.



Ein begleitendes iXNet-Mentoring (2 Durchgänge à 12 Monate) bietet darüber hinaus 40 Akademiker*innen mit Behinderung (Mentees) die Chance, sich während des beruflichen (Wieder-)Einstiegs von eine*r berufserfahrene*n Mentor*in auch persönlich begleiten und beraten zu lassen.

Im ersten Durchgang des iXNet-Mentorings wird insbesondere die Situation von Frauen mit Behinderung in den Blick genommen; im zweiten Durchgang nehmen Frauen und Männer teil.

iXNet ist nachfrageorientiert: Die Erfahrungen und das Wissen von Akademiker*innen mit Behinderung fließen in die Ausgestaltung der thematischen Angebote und der Formate auf der Plattform sowie in das Mentoring ein.

iXNet ist prozessorientiert: Die Inhalte der Plattform werden fortlaufend aktualisiert. Das Beratungsangebot wird nutzer*innengerecht erweitert. Das Projekt wird während seiner gesamten Laufzeit durch einen Beirat beraten.

iXNet ist wissenschaftlich fundiert: Das Projekt umfasst eine Vorstudie sowie eine projektbegleitende wissenschaftliche Evaluation, die die Wirksamkeit des iXNet-Angebots überprüft.

iXNet AUF EINEN BLICK:

- INFORMATION
- VERNETZUNG
- PEER SUPPORT
- MENTORING

iXNet ist ein Kooperationsprojekt, an dem vier Organisationen beteiligt sind:



Institut für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg (IfeS),

HILDEGARDIS VEREIN



Hildegardis-Verein e.V., Bonn,

FRAUEN • STUDIEN • FÖRDERN



REHADAT,
und



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung der
Bundesagentur für Arbeit
(ZAV).

Die Gesamtleitung hat Dr. Monika Schröttle.

iXNet wird aus Mitteln des „Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Die Projektlaufzeit ist Ende 2018 bis Ende 2021.

iXNet wird an das Informationssystem von REHADAT angebunden und dort nach Ende der Projektlaufzeit weitergeführt.